

Die Regionale Führungsorganisation Kiesental (RFO)

Schwere Unwetter ziehen über die Schweiz. Regen prasselt ohne Unterbruch aufs Land. Bäche, Flüsse und Seen treten über die Ufer. Orkanartige Sturmböen fegen über die Jurahöhen und das Mittelland. Auch im Amt Konolfingen herrscht Alarmstimmung. In Oberdiessbach ist der Diessbach über die Ufer getreten und hat Teile des Dorfes überflutet. Zwischen Aeschlen und Linden ist die Strasse verschüttet. In Oberhünigen und Mirchel ist die Trinkwasserversorgung unterbrochen. In Oppligen hat der Sturm mehrere Dächer abgedeckt und Oberthal ist von der Umwelt abgeschnitten. In Grosshöchstetten ist ein Tankfahrzeug umgekippt und Benzin fliesst aus... Die Angehörigen des Stabes der Regionalen Führungsorganisation sind in der Zivilschutzanlage Sonnrain in Konolfingen und versuchen sich einen Überblick über die ständig wechselnde Lage zu verschaffen.



Zum Glück ist es diesmal nur eine Übung. Aber üben tut auch Not. Solch naturbedingte Ereignisse können plötzlich eintreten und sie machen an der Gemeindegrenze nicht Halt. Aus diesem Grunde haben sich die 17 Gemeinden des Kiesentals (alle sind im Text erwähnt...) zusammengeschlossen. In ausserordentlichen Situationen soll ein einziges Stabsorgan die Führungskräfte der Gemeinden unterstützen.

C-Stab	Paul	Mauerhofer	3510	Konolfingen
C-Stab Stv	Andreas	Steiner	3531	Oberthal
DC-Feuerwehr	Hans Pete	Thierstein	3673	Linden
DC-Feuerwehr	Peter	Walthert	3510	Konolfingen
DC-Gesundheitswesen	Eduard	Schaffer	3110	Münsingen
DC-Gesundheitswesen	Anita	Tschaggelar	3506	Grosshöchstetten
DC-Information	Daniel	Röthlisberger	3506	Grosshöchstetten
DC-Technische Werke	Thomas	Hirschi	3510	Freimettigen
DC-Technische Werke	Martin	Niffenegger	3533	Bowil
DC-Polizei ad hoc	Pius	Lüchinger	3510	Konolfingen
DC-Zivilschutz	Hans	Durand	3510	Konolfingen
RC Gemeinderat Konolfingen	Paul	Schmalz	3510	Konolfingen



Die oben erwähnten Dienstchefs der betreffenden Fachbereiche sind Spezialisten und bringen das nötige Wissen, damit die dem Stab gestellten Aufgaben fachspezifisch gelöst werden können. Der Stab RFO unterstützt die Gemeinden beim Erstellen einer umfassenden Gefahrenanalyse und Risikobeurteilung. Er erarbeitet Einsatzplanungen und Führungsunterstützungskonzepte.

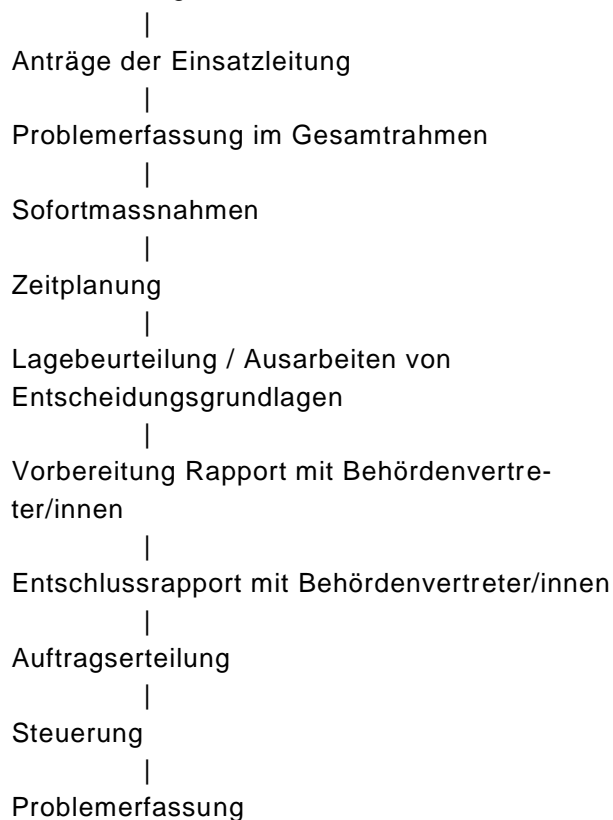
Vor allem aber ist er Hilfs- und Unterstützungsorgan in Krisen- und Notlagen – bei Überschwemmungen, Grossbränden, Flugzeugabstürzen oder Unfällen mit regionaler Ausstrahlung. Der Stab RFO, der von einer oder mehreren Gemeinden der Region aufgebildet werden kann, beschafft in solchen Notlagen die lage-relevanten Nachrichten und bereitet diese in einem Lagezentrum in Text, Bild und Ton auf.

Er behält den Überblick über die Verfügbarkeit der Mittel, die eingeleiteten Massnahmen, die Pendenz und die entstandenen Kosten. Er zeigt den Gemeindebehörden Lösungsvarianten mit Vor- und Nachteilen auf und stellt ihnen Anträge, damit sie entscheiden können. Der Stab RFO hilft zudem bei der Beschaffung von zusätzlichen Einsatzmitteln (Personal, Fahrzeugen oder zusätzliches Material) und gelangt so via Regierungsstatthalter an den Kanton, Bund oder die Armee. Er organisiert Lagerberichte mit den Einsatzleitern. Er informiert die Bevölkerung, betreibt Anlaufstellen für die Medien und organisiert Pressekonferenzen.



Für den Stab RFO finden pro Jahr mehrmals Übungen statt. Diese Stabstrainings sind nötig, um gewisse Abläufe zu optimieren. Die Führungstätigkeit umfasst in der Regel folgende Bereiche:

Problemerkennung



Der Stab RFO wird im KP (Kommandoposten) von Angehörigen des Zivilschutzes unterstützt. Diese haben sich in verschiedenen Kursen spezialisiert. Sie verarbeiten die Meldungen, führen Protokolle, zeichnen Nachrichten- und Lagekarten, bedienen die Funkgeräte und PCs.

Inzwischen stehen in Bleiken zwei Bauernhäuser in Vollbrand und Zäziwil ist überschwemmt. In Häutligen wurden 2 völlig verwirrte Leute aufgegriffen und für 20 Obdachlose aus Niederhünigen und Freimettigen muss eine Notunterkunft organisiert werden. Vor Bowil ist ein Zug auf eine Schlammlawine aufgefahren und entgleist. Welche Meldungen kommen wohl aus Herbligen und Brenzikofen in Konolfingen an? Wie gesagt: Es handelt sich um eine Übung. Heute noch. Aber morgen schon kann ein Ernstfall eintreten.

Paul Mauerhofer
Stabschef RFO